



Neuer Frankfurter Verlag G.m.b.H., Frankfurt a.M.

Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig

In nahezu 30 grösseren Städten

hält Herr Professor Dr. Arthur Drews in den nächsten Wochen
 [Z] Vorträge über die Geschichtlichkeit Jesu. Wir verweisen deshalb
 erneut auf die kurz vor Weihnachten erschienene Broschüre:

Die Petruslegende

Ein Beitrag zur Mythologie des Christentums

Von **Prof. Dr. Arthur Drews**

Roter Bestellzettel, Preis M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. — 65 bar und 7/6. Roter Bestellzettel.



A. Hartleben's Verlag.

[Z]

Soeben erschien:

Das Lied und seine Geschichte.

Von

W. K. von Jolizza.

Mit 122 Notenbeispielen und Liedern der früheren Epochen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

44 Bogen. Gr.-Oktav. In Originalband gebunden 10 *M.*

Prospekte gratis.

In Rechnung 30%, 11/10; bar 33 1/3%, 11/10 Expl. mit 40% bar.

Allen Freunden des Gesanges, insbesondere den Sängern und Sängerinnen, welche sich teils beruflich, teils aus Liebe zur Musik mit dem Liede beschäftigen, wird es willkommen sein, an der Hand des vorliegenden Werkes das charakteristische Wesen des Liedes nicht nur in musikalischer Beziehung, sondern auch in historischer Entwicklung kennen zu lernen.

Die Geschichte des Liedes umfasst ein weites, fast unüberschaubares Gebiet, dessen wesentliche Punkte in diesem Buche klar und übersichtlich zusammengefasst erscheinen. Die ersten Grundbedingungen musikalischen Schaffens von den theoretischen Überlieferungen der Griechen bis zur Ausgestaltung unseres heutigen Tonsystems sind in Kürze und, durch Hinweglassung verwirrender Einzelheiten, leichtfasslich skizziert; der Entwicklungsgang des Liedes wird durch zahlreiche Notenbeispiele veranschaulicht. Letztere sind wissenschaftlichen Publikationen, zumeist grösseren Bibliothekswerken entnommen, welche dem Publikum schwer zugänglich bleiben.

Auf hübsche Minnelieder folgen einige charakteristische Proben mehrstimmiger Gesänge aus dem Zeitalter des Kontrapunkts, die grössere Anzahl der Notenbeispiele jedoch umfasst eine vielseitige Auswahl von Liedern des 18. Jahrhunderts, die sich bereits durch Sanglichkeit und Melodienreichtum auszeichnen: manches reizende Vortragsstück befindet sich darunter.

Die drei letzten Kapitel geben dem Leser ein klares und anschauliches Bild von dem Wesen und den Tendenzen des spezifisch modernen Liedes; sie charakterisieren das Schaffen einer grossen Anzahl moderner Komponisten und greifen deren beachtenswerteste Lieder heraus, so dass sie als Führer durch die fast unabsehbare Menge moderner Liedkompositionen dienen.

Einen interessanten Abschluss erhält das Werk durch eine gutgewählte Sammlung von Dichterworten und Aphorismen über das Lied.

A. Hartleben's Verlag in Wien.